

# Presseinfo

## Photoausstellung

# „Camera obscura – Part II“ „Die Ergebnisse der kleinen roten Schachteln“

### AKTION aus der ersten Ausstellung

#### „Camera obscura – Die Welt durch ein Loch gesehen“

welche vom 6. Mai bis 10. September 2023 stattgefunden hatte, von und mit Günter Derleth und Friedrich Saller.

Günter Derleth hatte für die erste Ausstellung „Camera obscura – Die Welt durch ein Loch gesehen“, für die Besucher kleine Pinholekameras aus Pappe gebaut. Jeder der es einmal versuchen wollte konnte sich einer dieser 200 kleinen roten Schachteln mitnehmen und damit gemäß den Angaben auf der Schachtel ein Lochkamerabild anfertigen.

Alle zurückgebrachten kleinen roten Schachteln wurden von Günter Derleth im eigenen Fotolabor entwickelt, gescannt und die entstandenen Bilder für diese Ausstellung in Postkartengröße (10,5 x 14,7 cm) ausgedruckt.

Jeder Teilnehmer an dieser Aktion der seine belichtete kleine rote Schachtel zurückgebracht hat und auch damit erfolgreich war wird in dieser Ausstellung zu sehen sein. Leider war nicht jede Aufnahme erfolgreich.

Von den 200 roten Schachteln sind

- 113 zurückgekommen
- davon sind
- 22 leider nicht erfolgreich
- 91 waren erfolgreich

Somit sind 91 Bilder in Postkartengröße (10,5 x 14,7 cm) in der Ausstellung zu sehen.

Von diesen 91 Bilder sind

- 15 Hochformat
- 76 Querformat

Jeder Teilnehmer, der sein Bild in der Ausstellung findet, darf dieses am Ende der Ausstellung (17. März 2024) mit nach Hause nehmen.

### Begehbare Camera obscura am Stadtplatz

Parallel zur Ausstellung im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum steht am Stadtplatz in Regen noch die begehbare Camera obscura, in der die Funktionsweise „am eigenen Leib“ erlebt werden kann. Man kann, nachdem sich die Augen an die Dunkelheit gewöhnt haben, das seitenverkehrte, auf dem Kopf stehende Bild direkt erkennen. Was man sieht ist kein statisches Bild, sondern die Life-Abbildung von dem was draußen gerade passiert. Da kann dann schon mal ein Auto kopfstehend über die Leinwand fahren oder auch Fußgänger auf der Leinwand vorbeihuschen.

Erleben Sie es selbst, es ist nochmal die einmalige Gelegenheit dies hier in Regen am Stadtplatz zu erleben.

Es ist die sozusagen die letzte Möglichkeit in dieser Camera obscura zu stehen. Ab dem 18. März 2024 wird diese große Holzkiste die uns von der Firma Penzkofer Bau GmbH freundlicherweise nach unseren Plänen gebaut und aufgestellt wurde, abtransportiert.

Die von Friedrich Saller konzipierte Ausstellung „Camera obscura – Part II“ zeigt neben den Arbeiten der kleinen roten Schachteln nochmal Bilder von:

**Ralf Eisenreich, Ernst Herrmann, Rüdiger Horeis, Andreas Perlick, Friedrich Saller, Michael Schwöd.**

## INFORMATIONEN KOMPAKT

**Ausstellungseröffnung:** 1. März 2024 um 19:00 Uhr

**Ausstellungsdauer:** 2. März bis 17. März 2024

### Eintritt

Der Eintritt in die Ausstellung ist im Museumseintritt bereits inbegriffen.

Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 4 Euro

Kinder ab 6 Jahren 3 Euro, ermäßigt 2 Euro

Familienkarte 11 Euro

### Katalog / Broschüre

Es erschien eine Broschüre zur ersten Ausstellung, die an der Museumskasse erhältlich ist (solange Vorrat reicht).

### Kontakt

Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum

Schulgasse 2

D-94209 Regen

Tel. +49 (0) 9921 604 450 oder 604 452

[tourist@regen.de](mailto:tourist@regen.de)

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8–17 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 10–17 Uhr

### Anmerkung

Das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum ist leider nicht barrierefrei!

### Weitere Informationen

<https://sallerfinearts.com/camera-obscura-Part-2>

## BEGLEITPROGRAMM

### Führungen / Ausstellungsrundgang

mit Friedrich Saller

Termine: nach Vereinbarung

Anmeldung: über das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum [tourist@regen.de](mailto:tourist@regen.de)  
oder direkt bei Friedrich Saller [info@sallerfinearts.com](mailto:info@sallerfinearts.com)

Treffpunkt: Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum, Regen